

Hamburger BiSS-Verbund:

FaBiS – Fachunterricht stärken durch Bildungssprache

Die Arbeit des BiSS-Verbunds wurde an 42 Schulen durchgeführt und vom Landesinstitut in Kooperation mit der Hamburger Schulbehörde weiterentwickelt. Der Transfer auf weitere Schulen läuft seit 2016 und soll 2025 abschließen sein

Was ist FaBiS?

Das Projekt FaBiS bietet Lehrkräften und Schulen Unterstützungsformate zum sprachsensiblen Unterrichten in sprachlich divers zusammengesetzten Klassen. Ein umfangreiches Veranstaltungsangebot unterstützt Schulen und Lehrkräfte dabei, sprachsensiblen Fachunterricht in verschiedenen Fächern umzusetzen. Hierfür wurden Angebote aus dem Pilotprojekt „(Deutsch als Zweit-)Sprache im Fachunterricht“ weiterentwickelt.

Projektziele

- **„Sprache und Fach gemeinsam denken“:** Veränderung des Fachunterrichts durch die Integration von Verfahren, Methoden und Materialien, die die Lernenden bei der Bewältigung fachspezifischer Lernsituationen unterstützen
- **Nachhaltige Unterrichts- und Schulentwicklung:** Kooperative und verbindliche Auswahl und/oder (Weiter-) Entwicklung, Erprobung und Reflexion von Verfahren, Methoden und Materialien für den sprachförderlichen Fachunterricht auf Fach- und Jahrgangsebene
- **Weiterentwicklung der Fortbildungsangebote** (u.a. Blended Learning, Umsetzungsbeispiele für die neuen Rahmenvorgaben „Querschnittsaufgabe Sprachbildung“)

Evaluation „Sprachsensibler Fachunterricht“ durch das IFBQ Hamburg



Das Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung (IQB) untersucht, wie sich das Projekt auf das Lehrkräftehandeln und das fachliche Lernen der Schüler und Schülerinnen auswirkt. Zudem sollen Gelingensbedingungen für die Umsetzung und die schulweite Wirksamkeit der Projekthalte identifiziert werden

- Evaluation durch Online-Befragung der Schüler und Schülerinnen, Fachlehrkräfte und Schulleitungen aller Projektschulen, Analyse vorliegender Leistungsdaten der Schüler und Schülerinnen unter Berücksichtigung verschiedener Hintergrundmerkmale

Zentrale Fragestellungen der Evaluation sind unter anderem:

- Zeigen sich Unterschiede zwischen den Kompetenzen der Schüler und Schülerinnen an Projektschulen und anderen Schulen?
- Wie wurden die Fortbildungsinhalte in den Projektschulen kommuniziert und umgesetzt?
- Was sind gute Rahmenbedingungen für die erfolgreiche schulweite Umsetzung des Projekts?

Fortbildungsangebote am LI Hamburg

Die Angebote stehen allen Lehrkräften, Lehrkräften in Ausbildung und Schulen Hamburgs offen.

SchiLf

- individuell abgestimmtes Angebot für Schulen zur Festlegung von schulinternen Zielen, Einführung oder Vertiefung von sprachbildenden Konzepten im Fachunterricht.

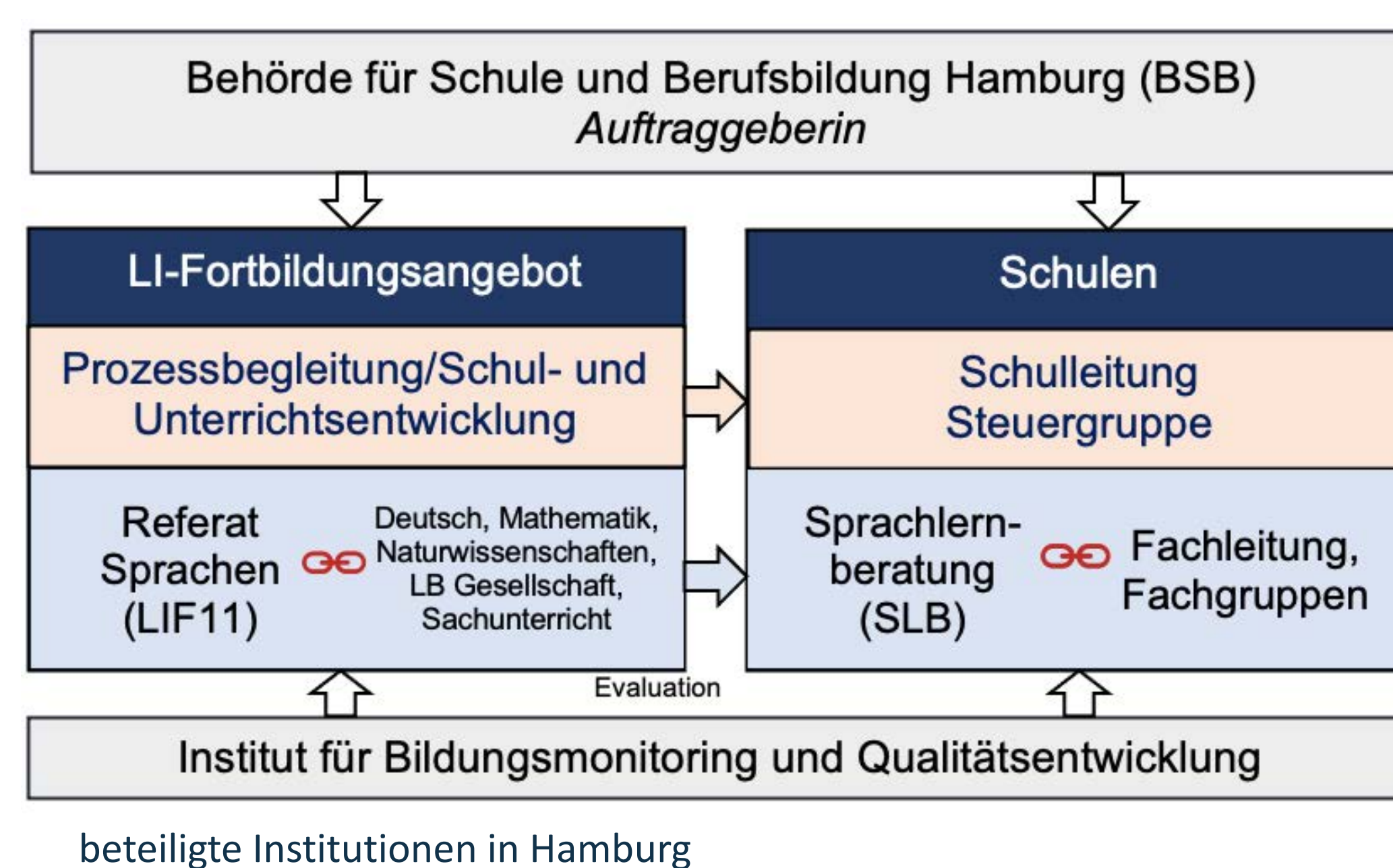
Einzelveranstaltungen:

- in 2022/2023 40 **fachbezogene** und **überfachliche** Seminare für Grundschulen und weiterführende Schulen
- Beteiligte Fächer und Lernbereiche: Mathematik, Deutsch, LB Gesellschaft, Naturwissenschaften, Sachunterricht

Qualifizierungsnachweis

- Lehrkräfte können für die Teilnahme an einer Seminarreihe am LI einen Qualifizierungsnachweis als Multiplikator bzw. Multiplikatorin erwerben.
- Voraussetzungen: Teilnahme an mindesten 6 dreistündigen Veranstaltungen, Multiplizieren der Inhalte an der eigenen Schule (im Rahmen von SchiLf & Unterrichtserprobungen)

Systemisches Angebot für Schulen: FaBiS im System



- **individuelle Prozessbegleitung im Unterrichts- und Schulentwicklungsprozess** LIF 21 (Referat Inklusive Schul- und Unterrichtsentwicklung) zu Fragen der
 - Zielklärung
 - Prozesssteuerung (strategisch / diskursiv)
 - schulinterne Evaluation
- fachliche Beratung der Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
- Fortbildung der Lehrkräfte und Unterstützung bei der Übertragung in die eigene Schule

Projekttablauf für Projektschulen

- Eigenständige Festlegung Projektstart durch Schule im Schuljahr 2021/2022
- 2,0 WAZ für max. 2 Jahre bei Abschluss einer Kooperationsvereinbarung

